

DAS LEBEN REICHST DU MIR

Ты дал мне жизнь

Deutsch: W. Abram

П. Бальжик

Andante

S.

1. Das Le - ben reichst Du mir in Fül - le dar. Du bist mein Trost, der vol - le Sinn des
2. Er - war - tungs - voll hast Du nach mir ge - sehn, dass ich ge - beugt, in Trä - nen, zu Dir

Le - bens. In Qua - len Du für mei - ne Bos - heit starbst und die Er - lö - sung brach - te
kom - me. Den Lie - bes kelch aus Dei - ner Hand ich nehm, trin - ken will ich, es ist die

mir Dein Ster - ben. Doch was hast Du von mir, mein Gott und Herr? Denn mein Ge -
Gna - den - won - ne. Du gabst das Le - ben mir in Fül - le, Herr, doch ich in

11

bet ist nur ein Stöh - nen, Wei - nen. Und mei - ne Lieb, wie Schaum auf Mee - res -
je - der La - ge Dich nur brau - che. Und je - der Mensch ver - nimmt am Ster - nen -

höhn und all mein Werk den Ro - sen nie - mals glei - chet. Und
me - er, Dei - ne Voll - kom - men - heit und Dei - ne Stär - ke. Ich

17

wie - der auf den Knien vor Dir ich steh: „Von Her - zen bit - te
brau - che Dich, Du bist des Le - bens - sinn, in Dir er - le - be

ich Dich um Ver - ge - bung.“ Du zö - gerst nicht und nun mein Her - zens -
ich die wah - re Freu - de. Auf e - wig gabst Du Dich, Herr, für mich

22

flehn: „Er - hö - re Du. Schenk Ru - he mir und Frie - den.“
hin. Mein Le - ben soll nun völ - lig Dir ge - hö - ren.